

Lehramtsstudium (Sek 2) in drei Fächern gleichzeitig machbar?

Beitrag von „Berufsschule“ vom 12. November 2021 16:18

Zitat von chilipaprika

Im Süden der Republik und im Freistaat insbesondere ist alles anders. Das Drittfachstudium ist da ziemlich minimal und die Regelstudienzeit spielt eine viel größere Rolle als woanders, trotzdem schaffen das ganz viele Studis, du wärst nicht der Erste.

Ich glaube, dass es in Bawü möglich ist, 3 Fächer im Ref zu haben, ob es Pflicht ist, um die volle Fakultas zu haben, wird CDL beantworten. Allerdings erkundige dich gut (du hast massiv Zeit) wegen möglichem Wechsel zurück nach Bayern. Bayern unterscheidet in den Erweiterungsfächern - anders als der Rest Deutschland - zwischen grundständig und nicht grundständig (zb. wegen des Bonus), ich glaube, es macht auch einen Unterschied bei der Fakultas. Da kann sicher ein bayrischer Kollege was dazu sagen. Diejenigen, die mir einfallen, sind aber nicht über das Drittfach gegangen. (im Rest Deutschlands ist es egal, wann du die Erweiterung machst. Ab dem Moment, wo du ein Ref mit 2 Fächern hast, bekommen alle anderen Fächer dieselbe Bedeutung. Wenn du also noch auf Bayern schielst, mache es passend für beide Länder.)

Nicht desto trotz unterstreiche ich Kiggies Rat: schaue dir auch mal was Anderes an, es kann nicht schaden. 😊 Denn 0,5-Bonus hin oder her, die Fächerkombi ist kein Lottogewinn.

Ja, bei uns ist vieles anders, aber folgendes stimmt nicht:

- Das Drittfach wird ganz normal studiert, wenn man sich schon während des Studiums dafür entscheidet. Nur bei fertig ausgebildeten Lehrern ist das anders. Wenn man nach dem 2. Staatsexamen erweitern möchte, kann man sich auch einfach zur Staatsprüfung anmelden und wenn man diese besteht, darf man das Fach unterrichten. Da gibt es oft keine Voraussetzungen, außer in sowas wie Sport oder Chemie. Da gibt es welche die besuchen nur die grundlegenden Module und die Staatsexamensvorbereitungen aus dem Grund. Man kann aber als fertiger Lehrer auch ordentlich alle Module machen und spart sich dadurch das Staatsexamen.

- Ob man grundständig oder nachträglich erweitert, macht keinen Unterschied in der Fakultas. Bei uns gibt es nur die Fakultas. Es wird nicht zwischen "großer" und "kleiner" Fakulta oder wie auch immer in anderen BL unterschieden hier. Wenn man erweitert, egal ob grundständig oder nachträglich, darf man das Fach ganz normal unterrichten. Ich könnte wenn ich fertig bin mit

zum Beispiel Mathematik erweitern (was eine nachträgliche Erweiterung wäre, da ich ja schon fertig wäre mit der Lehrerausbildung) und danach ganz normal an jeder beruflichen Schule Mathematik unterrichten, so wie als wäre es mein Zweitfach gewesen von Anfang an. Grundständig oder nachträglich beeinflusst nur den Bonus, den man bekommt, falls es einen gibt. In Bayern wird man nach der Note eingestellt und es gibt für gewisse Erweiterungen einen Notenbonus. Dieser ist größer, wenn man grundständig erweitert hat (Studium und Fach im Referendariat mitgeprüft) als wenn man nachträglich erweitert hat (Nur Studium des Erweiterungsfaches, ohne Prüfung im Referendariat)

Ich würde dem TE auch eher dazu raten in BW Lehramt zu studieren, wenn er dort arbeiten möchte. Besonders das Fach Politik und Gesellschaft (ehemals Sozialkunde) heißt in jedem BL irgendwie anders und ist anders aufgebaut. Ich glaube da kann es schnell dazuführen, dass es einem nicht anerkannt wird.